

MUSTER für den Jahresübersicht der europabezogenen Aktivitäten EUROPASCHULEN in SCHLESWIG-HOLSTEIN

– BITTE NICHT AUSFÜLLEN, sondern die zugesendeten Formulare verwenden

Schuljahr	Welche Aktionen wurden durchgeführt?	Statistische Details <ul style="list-style-type: none"> • Welche Jahrgänge/ Klassen/Fächer • Anzahl SuS/Lehrkräfte u.a. Personen • Ziel, Monat und Jahr bei Fahrten/ Austauschen 	Rückblick	Ausblick ¹
1. Die Integration europäischer Themen in den Unterricht				
2. Fremdsprachen lernen				
3. Projektorientierte Schulpartnerschaften und Praktika				
Schulpartnerschaft 1				
Schulpartnerschaft 2				
Schulpartnerschaft 3				
Weitere (projektorientierte) Begegnungen mit ausländischen Gleichaltrigen				
4. Personalqualifizierung und Personalentwicklung				
5. Die Europaschule in der Region				
6. Qualitätssicherung				

¹ Ziel einer Europaschule kann nicht ein „höher, schneller, weiter“ sein, sondern der effiziente, effektive und kreative Einsatz von Ressourcen, damit Europabildung bei den Schülern und Schülerinnen motivierend ankommt. Ein „weiter so“ ist also nicht negativ.

Erläuterungen zu den einzelnen Kriterien

Oberthema	Dazu gehört beispielsweise (Vorschläge)
<p>Die Integration europäischer Themen in den Unterricht</p> <p>Wie wurden die SchülerInnen im Rahmen von Schulaktivitäten mit dem Thema „Europa“ vertraut gemacht?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Implementierung des Europa-Curriculums (wo werden die Fachanforderungen durch erfahrungsorientierte Ansätze erweitert/ vertieft? Wo gibt es Beschlüsse der Fachkonferenzen, bestimmte Themen mit europäischer Relevanz in den Unterricht aufzunehmen? Fächerübergreifende Europa-Projekte?) Umfangreichere Europa-Curricula können als Anlage mitgesendet werden (Nummer_Schulname_Europacurriculum.docx oder .pdf). Im Tätigkeitsbericht reicht dann der Verweis darauf. • Durchführung von Europa-Projekten innerhalb der eigenen Schule (Europa-Projekttag, Europa-Woche, Planspiele, ...) • Teilnahme an Europa-Wettbewerben (Europäischer Wettbewerb, euroscola,...) • Klassenfahrten ins europäische Ausland (ohne direkten Kontakt zu anderen Jugendlichen – sonst bitte unter Punkt 3) • Teilnahme an „Europa macht Schule“
<p>Fremdsprachen lernen</p> <p>Welche schulinternen Maßnahmen wurden ergriffen, um die Fremdsprachenkompetenz der SchülerInnen zu fördern (auch motivationale Aspekte)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bilingualer Unterricht (in Zweigen oder Unterrichtsmodulen) • Internationale Sprachzertifikate (DELTA, DELE, Cambridge Certificate, ...) werden angeboten und genutzt, berufsbildender Bereich: KMK-Fremdsprachenzertifikat), • europäisches Portfolio der Sprachen (EPS) wird erstellt • Sprach-AGs • Erweitertes reguläres Sprachangebot • Teilnahme an fremdsprachlichen Wettbewerben • früher Fremdsprachenerwerb • vorgezogene und/oder veränderte Sprachenfolgen • Sprachintensivkurse, Kompaktlernen • multimediales Fremdsprachenlernen • Aktionen zum Europäischen Tag der Sprachen (26. September) • Unterricht von MuttersprachlerInnen anderer Sprachräume
<p>Projektorientierte Schulpartnerschaften und Praktika</p> <p>Wo kamen Mitglieder der Schulgemeinschaft mit Gleichaltrigen aus dem europäischen Ausland in Kontakt?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bitte differenzieren zwischen Schulpartnerschaften (Anzahl der vorgesehenen Schulpartnerschaften: s. <i>Grundsätze für die Ernennung zur Europaschule in Schleswig-Holstein v. Juli 2018</i>) und anderen projektorientierten Begegnungen (Erasmus+/ etwinning-Projekte etc.). Als Schulpartnerschaft gelten alle langfristig angelegten Kontakte zu ausländischen europäischen Schulen, die den Kontakt der SchülerInnen fördern (auch ohne formelle Bestätigung) • Auslandspraktika von SuS (auch beruflich orientiert)

	<ul style="list-style-type: none"> • Internationale Jugendforen/ Jugendkonferenzen im In- und Ausland • Europäische Schülerbegegnungen (physisch und virtuell) • Erasmus+/ etwinning-Projekte
Personalqualifizierung und Personalentwicklung Was wurde unternommen, um KollegInnen auf die Aufgaben in einer Europa-Schule vorzubereiten?	<ul style="list-style-type: none"> • Zertifikatskurs Europakompetenz (mit und ohne Abschluss) • etwinning-Fortbildungen • Online-Studium Demokratieentwicklung • Auslandspraktika von Lehrkräften (z.B. Jobshadowing in KA1-Anträgen) • Einsatz von KollegInnen mit Auslandserfahrung
Die Europaschule in der Region Wo sind Sie mit Ihren europabezogenen Projekten über die schulinterne Wirksamkeit hinausgegangen?	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit anderen (Europa-)Schulen in Schleswig-Holstein, Teilen von „good practice“ über Moodle-Plattform oder in Regionaltreffen • Öffentlichkeitswirksame Projekte, Medienarbeit • Zusammenarbeit mit Personen und Einrichtungen des lokalen öffentlichen Lebens • Pflege der Europa-Seite der Schul-Website • Präsentation der Schule für Besucher (Ausstellung von europarelevante Schülerarbeiten, Europa-Fahnen, Landkarten, Skulpturen, ...)
Qualitätssicherung Was haben Sie getan, um den Charakter der Europa-Schule aufrecht zu erhalten und weiter zu fördern?	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung der Arbeit der Steuerungsgruppe • Gespräche mit Kollegen • SET zum Thema „Europaschule“ • Auswertung der Implementierung des Europa-Curriculums • Evaluation der Projekte • Tauschen sich Lehrkräfte über europarelevante Aktionen aus (z.B. auf Fachkonferenzen)?

Weitere Ideen, Europabildung niedrigschwellig und effizient in die Schule zu tragen, finden Sie auf der Website

<https://fachportal.lernnetz.de/sh/themen/europabildung.html>